



Aufzüge und Fahrtreppen

2G-Abschaltung

Positionspapier vom 27.02.2025

Einführung

Nach aktuellen Presseinformationen plant die Deutsche Telekom als erster Mobilfunkanbieter den 2G-Mobilfunk zum 30. Juni 2028 komplett abzuschalten. Bereits heute ist mit Einschränkungen zu rechnen, da zum Teil Frequenzen in modernere Netze migriert werden und damit dem 2G Netz nicht mehr zur Verfügung stehen.

Nach Schätzung des VDMA-Fachverbandes Aufzüge und Fahrtreppen sind rund 400.000 Aufzüge in Deutschland von dieser Abschaltung betroffen und müssen bis zum 30. Juni 2028 umgerüstet und auf die verfügbaren Netze angepasst werden. Daraus ergibt sich eine Herausforderung für Fachfirmen und Lieferketten, weswegen wir bereits jetzt zu diesem Thema informieren.

Umstellung auf neue Mobilfunkstandards

Da ein 2-Wege-Kommunikationssystem in Aufzügen zur Personenbeförderung vorgeschrieben ist, sind Betreiber von Aufzugsanlagen in Deutschland verpflichtet, ihre Systeme auf neue Mobilfunkstandards umzustellen, bevor das aktuell verwendete Mobilfunknetz abgeschaltet wird.

Die Notwendigkeit für ein 2-Wege-Kommunikationssystem ergibt sich aus den technischen Regeln für Betriebssicherheit, konkret aus der TRBS 3121.

Empfehlung des VDMA

"Bei Aufzügen ist durch die Änderungen im Mobilfunknetz insbesondere das 2-Wege-Kommunikationssystem betroffen, welches in Abhängigkeit von der verbauten Technologie die Verbindung zur 24/7 besetzten Serviceleitstelle herstellt. Um dessen Funktionsfähigkeit mit der veränderten Übertragungstechnik aufrechtzuerhalten, empfiehlt der VDMA Fachverband Aufzüge und Fahrtreppen allen Betreibern, sich frühzeitig mit ihrem Servicepartner in Verbindung zu setzen oder selbst über notwendige Maßnahmen zu informieren und falls erforderlich, die entsprechenden Schritte rechtzeitig einzuleiten.

Betreiber sollten die bevorstehende Abschaltung des 2G-Netzes ernst nehmen und proaktiv Maßnahmen ergreifen, um die Kontinuität ihrer Kommunikationssysteme sicherzustellen. Der rechtzeitige Austausch der Hardware und die Anpassung an neue Standards sind hierbei von größter Bedeutung, um eine Bemängelung bzw. Außerbetriebnahme durch die Prüforganisationen oder Aufsichtsbehörde zu vermeiden. Dieses Positionspapier soll die Dringlichkeit dieser Maßnahmen verdeutlichen und die Betreiber zur rechtzeitigen Umsetzung anregen."